



# Leichtathletik



## Jahresbericht

### Eppelheim am 8.4.90:

Schüler A: Marco Hammersdorf, 7. Platz beim Vierkampf,

75 m / 10,6 sec., Hochsprung 1,32 m.

Schüler B: Pamela Kronauer, 5. Platz beim Dreikampf,

50 m / 7,7 sec., Weitsprung 3,64 m, Ballweitwurf 27,5 m.

Schüler D: Jens Engelhardt, 2. Platz.

Alle anderen Teilnehmer der Abteilung waren gut platziert.

### Mehrkampfmeisterschaften in Rohrbach am 28./29.4.90:

Sybilla Schmidt: 14. Platz beim 7-Kampf,

Lars Oestreicher: 4. Platz beim 5-Kampf.

### Kreiseinzelmeisterschaften in Walldorf:

Lars Oestreicher: 100 m / 12,2 sec.

2. Platz beim 2000 m-Hindernislauf.

Marco Hammersdorf: Hochsprung 1,35 m.

### Mehrkampfmeisterschaften der Schüler in Schriesheim:

Daniel Ritter 4. Platz (1580 P.), Pamela Kronauer 3. Platz, Anke Henrich 6. Platz, Anke Schindele 7. Platz, Jens Engelhardt 2. Pl. (unter 48 Teilnehmern), Monty 23. und Henning 30. Pl. Julia Ritter (Jahrgang 80) 50 m/8,4 sec.

Beim **Gaukindertreffen** wurde Marco Turnfestsieger bei den Schülern A. Kati Hänel wurde 3., Julia 5. und Pamela 8. Die Jungenstaffel gewann, die Mädels wurden 2.

Fritz Ritter

## WANDERTOUR

Man schrieb den 30. August morgens 7.00 Uhr,  
da traf man sich an der Post zur Puls-Wandertour.  
Sechs Pils bis 4 erfahrene, wanderfreudige Männer,  
so richtige Trippelbrüder, aber natürlich keine Penner,  
sondern bewaffnet mit Wanderstiefeln Rucksack und Kniebundhos  
ging es unter der Wanderführung von Fritz Ritter los.  
Wir fuhren über die Autobahn ins Montafon,  
in Gaschurn hieß es aussteigen- Endstation.  
Nach einem kräftigen Frühstück am nächsten Morgen  
begann unser Aufstieg - per Lift - noch ohne Sorgen.  
Bei schönem Wetter wurde der Fußmarsch begonnen,  
aber leider sollte es bald anders kommen.  
Über Versettla, Madrisella führte der Weg zum Matschurner Joch  
und hier bei der Rast ereilte der Nebel und doch.  
Vorbei war's mit der Aussicht auf herrliche Gipfel,  
nur ab und zu sah man aus der Nebeldecke des Vordermanns Zipfel.  
Unser Ziel war die Tübinger Hütte, die sich Alpenvereinshaus nennt,  
Schritt für Schritt ging es vorwärts, so mancher, der rennt,  
denn bis zum Ziel waren es noch drei Stunden,  
bei strömendem Regen hätten wir's fast nicht gefunden.  
Der Nebel beeinträchtigte auch den Wanderwart und seine Vertrauten,  
denn immer öfters sie auf die Karte schauten.  
Nachdem wir unser Ziel glücklich erreicht,  
waren wir tüchtig durchgeweicht.  
Nach einem zünftigen Hüttenschmaus  
sah die Welt allerdings bald wieder viel besser aus.

Es folgt eine unruhige, lebhaftige Nacht,  
die nicht allen die nötige Ruhe gebracht.  
Der Dieter maulte, der Norbert zog aus,  
doch Werner und Reinhard machten sich nichts daraus.  
Die Nacht war zwar kurz, doch sie ging auch vorüber,  
am anderen Morgen schien auch die Sonne wieder.  
Der Anstieg war steil, die Sonne schien heiß,  
es floß so mancher Tropfen Schweiß.  
Am Hochmaderer Joch war's wieder vorbei mit der Sonne,  
Nebel kam auf, oh welche Wonne!  
Karl-Heinz und der Gruppe wurde es nun zu bunt,  
Abbruch der Tour war am Stausee Vermunt.  
Heilbronner Hütte, Wormser Weg und Wormser Hütte, die anderen Ziele  
dem Wetter und der schlechten Sicht zum Opfer fielen.  
Per Bus ging's zurück nach Gaschurn ins Quartier,  
die Ankunft hier war gegen halb vier.  
Die Stimmung wurde gleich wieder viel besser,  
denn jetzt ging's an die Arbeit mit Trinken, Gabel und Messer.  
Die Enttäuschung bei allen war bald vergessen  
bei gutem Wein und noch besserem Essen.  
Das Fazit am Ende-wir versuchen's wieder-das wär' doch gelacht,  
wenn Puls 04 die Tour 91 nicht zu Ende gebracht.  
So sagen wir Dank dem Ritter Fritz,  
die Planung war top - das Wetter halt nix!

Dieter Ebert